

**Produktname: ESR1 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81808**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Kaninchen
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:500,ICC 1:50-1:500,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 66.2kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ESR1
<b>Alternative Namen</b>	ER; ESR; Era; ESRA; ESTRR; NR3A1
<b>Gen-ID</b>	2099.0
<b>SwissProt ID</b>	P03372
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen ESR1 (AA: 2-185), exprimiert in E. coli.

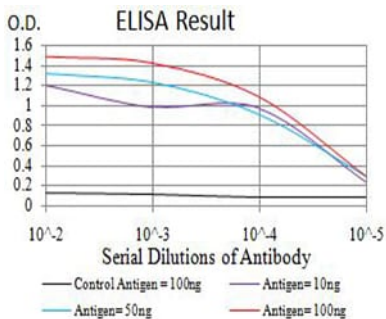
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert für einen Östrogenrezeptor, einen Liganden-aktivierten Transkriptionsfaktor, der aus mehreren Domänen besteht, die für die Hormonbindung, die DNA-Bindung und die Aktivierung der Transkription wichtig sind. Das Protein

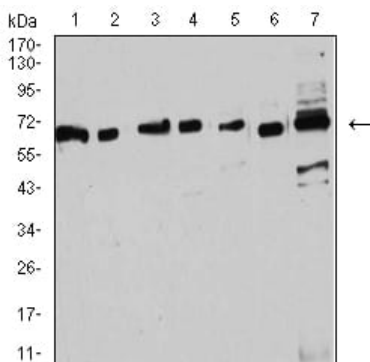
lokalisiert sich im Zellkern, wo es ein Homodimer oder ein Heterodimer mit dem Östrogenrezeptor 2 bilden kann. Östrogen und seine Rezeptoren sind essenziell für die sexuelle Entwicklung und die Fortpflanzungsfunktion, spielen aber auch in anderen Geweben wie dem Knochen eine Rolle. Östrogenrezeptoren sind zudem an pathologischen Prozessen wie Brustkrebs, Endometriumkarzinom und Osteoporose beteiligt. Alternative Promotoren und alternatives Spleißen führen zu Dutzenden von Transkriptvarianten, deren vollständige Länge jedoch oft noch nicht bestimmt wurde.

## Forschungsbereich

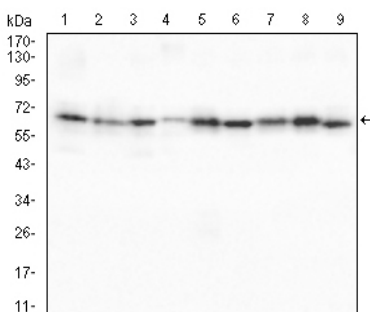
## Bilddaten



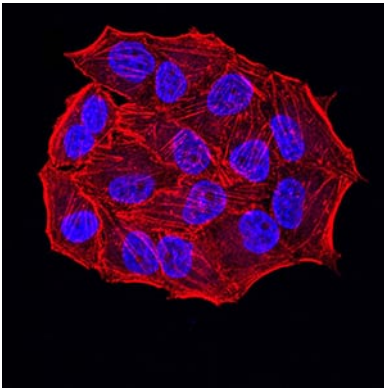
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



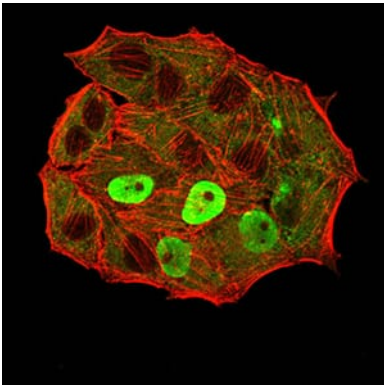
Western-Blot-Analyse mit ESR1-Maus-mAb gegen MOLT4 (1), Raji (2), MCF-7 (3), T47D (4), SK-Br-3 (5), HeLa (6) und C6 (7) Zelllysate.



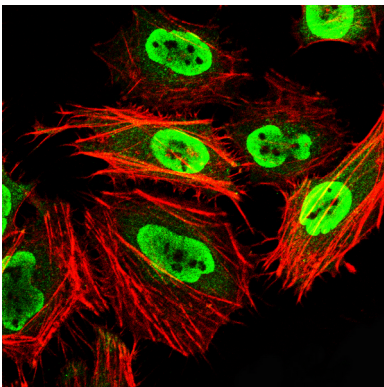
Western-Blot-Analyse mit dem Maus-mAb ESR1 gegen Zelllysate von PC-12(1), Raw264.7(2), NIH/3T3(3), NRK(4), C2C12(5), C6(6), L1210(7), F9(8) und COS-7(9).



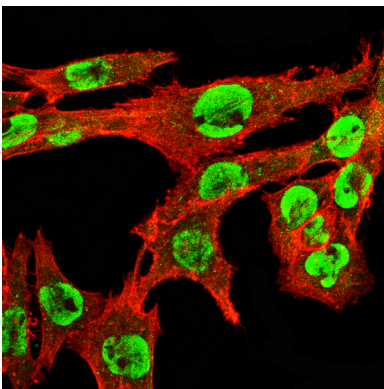
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb ESR1. Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



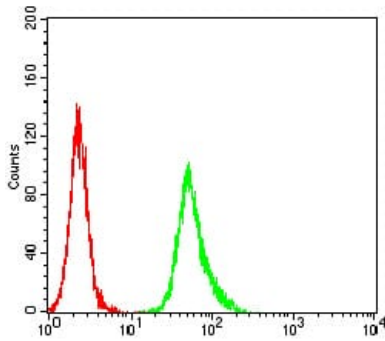
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb ESR1 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



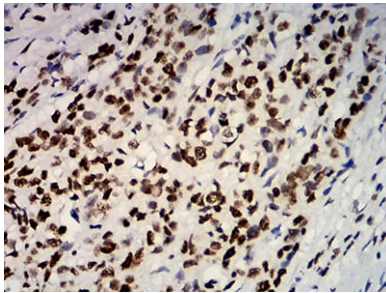
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb ESR1 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Immunfluoreszenzanalyse von COS7-Zellen mit dem Maus-mAb ESR1 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb ESR1 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Brustkrebsgeweben unter Verwendung des Maus-mAb ESR1 mit DAB-Färbung.